

Absender:

**Herr Steinert (Bündnis 90/Die Grünen)
im Stadtbezirksrat 332**

TOP 4.1

21-16993
Antrag (öffentlich)

Betreff:

Tempo 30-Zone

Empfänger:

Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Datum:

27.09.2021

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 332 Schunteraue (Entscheidung)

04.11.2021

Status

Ö

Beschlussvorschlag:

Beschluss: Der Stadtbezirksrat fordert, auf der Albert-Schweitzer-Straße Tempo 30 Piktogramme aufzubringen.

Sachverhalt:

Auf der Albert-Schweitzer-Straße vor der Schuleinfahrt der Grundschule Schunteraue und im Bereich des Kindergartens an der Elsa-Brandström-Straße wird laut Aussagen vieler Eltern zu schnell gefahren. Zur Sensibilisierung der zu schnellen Fahrer sollen in dem Bereich der Schule und dem Kindergarten/Spielplatz Tempo 30 Piktogramme auf die Fahrbahn aufgebracht werden.

gez.

Horst-Dieter Steinert

Anlagen:

keine

Absender:

**Herr Steinert (Bündnis 90/Die Grünen)
im Stadtbezirksrat 332**

TOP 4.2

21-16994
Antrag (öffentlich)

Betreff:

Behelfsweg zur Schunterbrücke/ Schreberweg- Im Alten Dorfe

Empfänger:

Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Datum:

27.09.2021

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 332 Schunteraue (Entscheidung)

04.11.2021

Status

Ö

Beschlussvorschlag:

Beschluss:

Der Stadtbezirksrat fordert dazu auf, den Behelfsweg zur Schunterbrücke nach Fertigstellung der Brücke zu asphaltieren.

Sachverhalt:

Zurzeit wird die Schunter von der Schuntersiedlung/Butterberg bis nach Bienrode durch den Wasserverband mittlere Oker(WMO) renaturiert. Im Zuge dieser Maßnahme ist für den Neubau der Brücke Im Alten Dorfe bei Rühme – Schreberweg bei Kralenriede ein Behelfsweg für den Schwerverkehr (Montage der Brücke) aus Mineralgemisch angelegt worden. Darunter befindet sich der alte asphaltierte Weg. Nach Beendigung der Maßnahme soll laut Aussage des WMO die Behelfsmaßnahme wieder zurückgebaut werden. Bei der Verbandsschau Mitte September 2021 des WMO wurde angeregt, den Behelfsweg nicht wieder zurückzubauen, sondern auf die Tragschicht aus Mineralgemisch eine Asphaltschicht aufzutragen. Dadurch würde der Weg, da er dann höher liegen würde nicht mehr verschlammen. Auch die abschüssige Situation am Schreberweg wäre dadurch entschärft.

gez.

Horst-Dieter Steinert

Anlagen:

keine

Absender:

**Frau Bartsch (BIBS) im Stadtbezirksrat
332**

TOP 5.1

21-16847
Antrag (öffentlich)

Betreff:

Verwendung bezirklicher Mittel

Empfänger:

Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Datum:

03.09.2021

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 332 Schunteraue (Entscheidung)

16.09.2021

Status

Ö

Beschlussvorschlag:
Beschlussvorschlag:

Der Bezirksrat beschließt die Verwendung der bezirklichen Mittel für eine Jugendhütte (beim Spielplatz/Sportplatz hinter dem Heinrich-Jasper-Haus) und für die Aufstellung einer Bank-Tisch-Bank Kombination auf dem Tostmannplatz (neben dem neu gepflanzten Baum).

Sachverhalt:

In der Schuntersiedlung gibt es für Jugendliche keine Möglichkeit sich an einem geschützten, überdachten Ort zu treffen. Das Heinrich-Jasper-Haus schließt um 20 Uhr, am Wochenende ist es nicht geöffnet.

Weitere Begründung erfolgt mündlich.

gez.

Sabine Bartsch

Anlagen:

keine

Absender:

**Herr Steinert (Bündnis 90/Die Grünen)
im Stadtbezirksrat 332**

TOP 6.1

21-16837
Anfrage (öffentlich)

Betreff:

Rettungsweg (Umgehungsstraße) einrichten

Empfänger:

Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Datum:

02.09.2021

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 332 Schunteraue (zur Beantwortung) 16.09.2021

Status

Ö

Sachverhalt:

Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen, ob und wo eine Umgehungsstraße für die Siedlung Kralenriede eingerichtet werden kann.

Siedlung wird zur Mausefalle, in den Nachmittagsstunden des 01.Juli 2007 wurde ein Linienbus der Braunschweiger-Verkehrs AG durch ein Feuer total zerstört, selbst die Fahrbahndecke brannte. Die Fahrgäste und der Busfahrer konnten sich noch rechtzeitig in Sicherheit bringen. Die Siedlung Kralenriede ist über den Sandwüstenweg zu erreichen. Wird diese Zufahrt wie 2007 (Unfallstelle) Schreberweg/Sandwüstenweg blockiert ist eine Versorgung der Siedlung und das Erreichen seiner Wohnung nicht mehr möglich. Rettungsfahrzeuge kämen in einem Notfall nicht durch (z.B. Wohnstift Kralenriede).

gez.

Horst-Dieter Steinert

Anlagen:

Bericht Stadt Braunschweig

Bericht Stadt Braunschweig

1.07.2007 - Linienbus der Braunschweiger Verkehrs-AG durch Feuer total zerstört

In den Nachmittagsstunden des 01.Juli 2007 wurde ein Linienbus der Braunschweiger Verkehrs-AG durch ein Feuer total zerstört. Die Fahrgäste und der Busfahrer konnten sich rechtzeitig in Sicherheit bringen.

Gegen 15:50 Uhr erreichten mehrere Notrufe die Leitstelle der Feuerwehr, die teilweise detailliert den brennenden Bus, teilweise aber auch nur eine starke Rauchentwicklung im Bereich Kralenriede meldeten.

Als der Löschzug der Hauptfeuerwache nach 7 Minuten am Einsatzort eintraf stand der Bus bereits in Vollbrand, zur Brandbekämpfung wurde ein Schaumangriff vorgetragen. Während der Löscharbeiten wurde festgestellt, dass größere Mengen Öl und Kraftstoff mitsamt dem Löschwasser in die Kanalisation gelangten. Daraufhin wurde der Kanalmeister mit einem Saugwagen zur Einsatzstelle beordert.

Als Brandursache ist von einem technischen Defekt auszugehen. Die Aufräumarbeiten dauern zurzeit noch an.

Einsatzleiter: Brandoberinspektor Frank Pohl